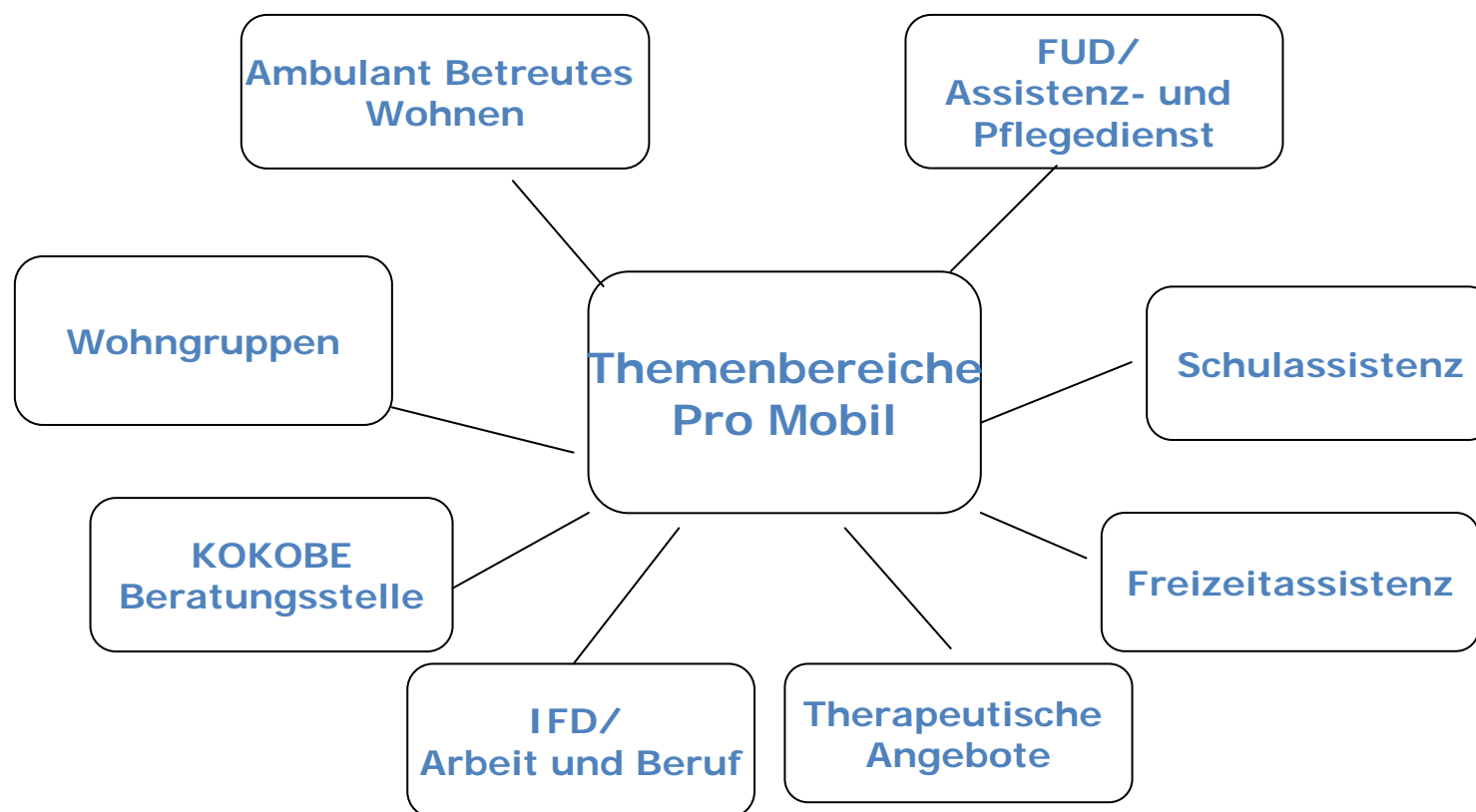


Integrative Unterstützte Berufsausbildung

Eine Alternative zur Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Träger: Pro Mobil Verein für Menschen mit Behinderung



Ziel: Teilhabe am Arbeitsleben auf dem 1. Arbeitsmarkt

- Raum schaffen für die Akzeptanz und den Respekt der eigenen Persönlichkeiten
- Akzeptanz und Förderung der eigenen Berufswünsche



Zielgruppe

- Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in Lernen und Anleitung

Einstiegsqualifizierung

Einstiegsqualifizierung (EQJ) bis zu 12 Monate

- Förderung der Ausbildungsreife
- Anbahnung grundlegender Fähigkeiten
- Ziel: nahtloser Übergang in eine Berufsausbildung

Duale Ausbildung nach § 66 BBiG

Ausbildungskonzept der Dualen Ausbildung:

- Zielgruppe sind junge Menschen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ und „Lernen“
- Wohnortnahe Ausbildungsstätte angestrebt
- Ausbildung parallel in Betrieben und Berufskolleg
- Unterstützung und Anleitung durch einen Job-Coach im Betrieb und eine Integrationsfachkraft im Berufskolleg

Arbeits- und Ausbildungsplatz bezogene Förderung durch den Job-Coach

Job-Coach

- fördert Ausdauer, Konzentration und Motivation
- leitet praktisch an
- entwickelt gemeinsam mit dem Teilnehmer Arbeitsstrukturen
- erleichtert die soziale Integration



Intensive Begleitung durch die Integrationskraft

Integrationskraft

- gibt Verständnishilfen
- fertigt Mitschriften an
- hilft beim Wissenserwerb
- fördert die soziale Integration

Stützunterricht am Berufskolleg

Stützunterricht:

- Stützunterricht durch Förderschulpädagogen im Berufskolleg
- Unterrichtsmaterialien werden adaptiert
- Angepasste Klassenarbeiten
- Ziel- und Methodendifferenzierung

Förder- und Kompetenztage

Berufsfeldübergreifende Kompetenztage:

- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Persönlichkeitsförderung
- Funktionale Alphabetisierung
- Vermittlung allgemeiner Fachinhalte
- Stärkung des „Wir-Gefühls“



Anpassung der Prüfungssituation an die spezifischen Erfordernisse

Fach- und Prüfungsinhalte werden entsprechend den Ausbildungsregelungen der IHK / HWK den Erfordernissen der Ausbildungsgänge nach §66 BBiG / § 42 HWO angepasst

Individuelle Auswahl der Ausbildungsberufe

- Auswahl des Ausbildungsberufs für den neuen Teilnehmer gemäß dessen Fähigkeiten und Neigungen
- Aktuelle Ausbildungsgänge:
 - Helfer/Helferin im Gastgewerbe
 - Beikoch/Beiköchin
 - Bau- und Metallmaler – Fahrzeuglackierung
 - Werkzeugmaschinen-Spaner

Unsere Kooperationspartner

- Agentur für Arbeit Wuppertal
- Berufsschulen und ortsansässige Betriebe
- Europäischer Sozialfonds des Landes NRW
- Landesverband Rheinland (LVR)
- Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung NRW (GIB)
- Handwerkskammer Düsseldorf (HWK)
- Industrie- und Handelskammer Wuppertal (IHK)

- Initiativkreis Gemeinsame Schule (GS)
- Integrationsfachdienst Pro Mobil
- Stadt Wuppertal

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!